

1. Entdeckungen und Eroberungen der Spanier.

a) Obgleich schon um das Jahr 1000 die Ostküste von Nordamerika (zwischen Boston und Newyork) von Grönland aus durch Normänner entdeckt worden war und noch im 14. Jahrhundert ein Verkehr zwischen Grönland und dem amerikanischen „Winland“ stattgefunden hatte, so erhielt doch Christoph Columbus (Colon) aus Genua (?) bei seiner Anwesenheit auf Island keine Kunde von dem neuen Continent in Westen, sondern schöpfte aus mehrfachen Andeutungen in den Werken des Alterthums und des Mittelalters den Plan, durch eine westliche Fahrt einen neuen Weg nach Indien zu finden. Da er für denselben weder bei den für solche Unternehmungen begeisterten Portugiesen, noch in Genua Unterstützung finden konnte, so legte er ihn dem spanischen Hofe vor, und erhielt nach mehrjährigen vergeblichen Bemühungen von der Königin Isabella von Castilien (zur Zeit der Eroberung Granada's) Unterstützung und seine Ernennung zum Vicekönige aller Länder und Inseln, die er entdecken würde. Mit 3 kleinen Schiffen segelte er (am 3. August) 1492 von Palos, einem Hafen Andalusiens, ab, landete nach einer gefährvollen Fahrt (am 12. October) auf der Insel Guanahani, welche er S. Salvador nannte, und entdeckte auch noch die Inseln Cuba und Haiti. Auf seiner zweiten Reise (1493—96) entdeckte er mehrere kleine Antillen, so wie Jamaica, auf der dritten (1498—1500) die Insel Trinidad und das Festland am Ausflusse des Orinoko, ward aber beim Hofe verläumdert und von dem ihm nachgesandten Ritter Franz von Bobadilla in Ketten nach Spanien zurückgeschickt. Nach seiner Freilassung unternahm er noch eine vierte Reise (1502—1504), auf welcher er vergebens eine Durchfahrt in die Südsee suchte. Er starb, von Gram über Undank niedergebeugt, zu Valladolid (1506).

b) Von Cuba aus landete Ferdinand Cortez 1519 in dem von Montezuma beherrschten mexikanischen Reiche, drang ohne Widerstand in die Hauptstadt und nahm den König gefangen, aber bald machten sich die Spanier durch Grausamkeit verhaßt, und als Cortez die Stadt verlassen hatte, um dem zu seinem Nachfolger ernannten Narvaez entgegen zu gehen, fand er bei seiner Rückkehr bedeutenden Widerstand, eroberte sie aber von Neuem, und die Provinzen unterwarfen sich ebenfalls. Damit vereinigte er noch Guatimala und erhielt von Karl V. die Statthalterschaft über das